**Religionsunterricht**
*Schuljahr 2025/26*

Klasse A2a

Schulhaus Zentrum

# Jahresthema:

## *Christentum in der modernen Gesellschaft*

Religionslehrperson: Roland Caamaño Rey

*Zeichnung: Marius Muff (2022)*

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

In wenigen Wochen endet das Schuljahr und die Ferien laden zur Erholung ein. Und schon bald beginnt ein neues Schuljahr – eine Zeit des Aufbruchs, der Neugier und des Wachstums liegt vor uns.

Ein Anfang ist immer mehr als nur ein Kalenderdatum. In vielen Geschichten der Bibel zeigt sich: Gott geht mit uns in neue Zeiten. Abraham verlässt seine Heimat ins Ungewisse – und wird zum Segen. Mose führt das Volk Israel auf einem neuen Weg. Und auch Jesus ruft Menschen in eine neue Gemeinschaft. Jeder Anfang trägt die Chance in sich, Neues zu entdecken – in der Welt, im Glauben, und in uns selbst.

Lernen ist dabei nicht nur ein schulischer Prozess, sondern ein tief geistlicher Weg. Im Religionsunterricht wollen wir Fragen stellen, die uns alle angehen: Woher komme ich? Was trägt mich? Was ist gerecht? Wo ist Gott in meinem Leben? Gemeinsam wollen wir biblische Texte entdecken, über den Glauben sprechen, über Zweifel nachdenken und nach Antworten suchen, die Halt geben – im Alltag, im Miteinander, im Leben.

Dabei ist uns wichtig: Jede und jeder ist willkommen, mit den eigenen Gedanken, mit Fragen und mit dem, was das Leben gerade mit sich bringt. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem Glaube wachsen kann – nicht als fertige Antwort, sondern als lebendiger Prozess.

Wir freuen uns auf viele bereichernde Stunden, auf ehrliche Gespräche, auf Staunen und Fragen, auf gemeinsames Nachdenken und Lachen. Möge Gottes Segen uns auch im neuen Schuljahr begleiten, stärken und inspirieren.

Mit herzlichen Grüssen und Segenswünschen – auch im Namen des Katecheseteams

*Benedikt Wey, Pastoralraumpfarrer*

## Jahresthema: Christentum in der modernen Gesellschaft

Selbstständiges Denken zu fördern ist mir ein zentrales Anliegen. Im Unterricht philosophiere und theologisiere ich gerne mit den Schülerinnen und Schülern über Religion, Glaube, Gott und die Welt. Dabei vermittle ich fundiertes Wissen zu Religion und Ethik, aber auch lebenspraktische Zugänge wie Meditation und Spiritualität. Diese sind erwiesenermassen gesundheitsförderlich, physisch, psychisch und geistlich – das macht fit für ein Leben voller neuer Herausforderungen.

Das Jahresthema «Christentum in der modernen Gesellschaft» fragt: Welche Bedeutung hat der christliche Glaube heute? Wie prägen seine Werte – Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Nächstenliebe – unsere Welt? Wir untersuchen, wie sich Christsein in einer pluralen, digitalen und oft säkularen Gesellschaft leben lässt, und reflektieren ethische Fragestellungen im Licht christlicher Denkweisen.

Ich arbeite mit interaktiven, sozialen und spielerischen Methoden, orientiere mich am kompetenzorientierten Lehrplan LeRUKa und fördere den Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen. Ziel ist ein Unterricht, der Freude macht, persönliche Entwicklung stärkt und zur aktiven Auseinandersetzung mit Glaubens- und Gesellschaftsfragen ermutigt.

Informationen zum Lehrplan «LeRUKa» auf:
https://www.reli.ch/lehrplan/lehrplan-inkl-leruka

## Unterrichtsdaten

Der Religionsunterricht findet alle zwei Wochen als Doppellektion im Schulhaus Zentrum statt. Die Daten sind der Wochenstundentafel zu entnehmen.

Falls Ihr Kind den Religionsunterricht einmal nicht besuchen kann, bitten wir Sie dies der Religionslehrperson rechtzeitig mitzuteilen via Klapp-App.

*Bildquelle: Agnes Karikaturen*

*www.Live-Karikaturen.ch*

## Religiöse Bildung bringt Vorteile

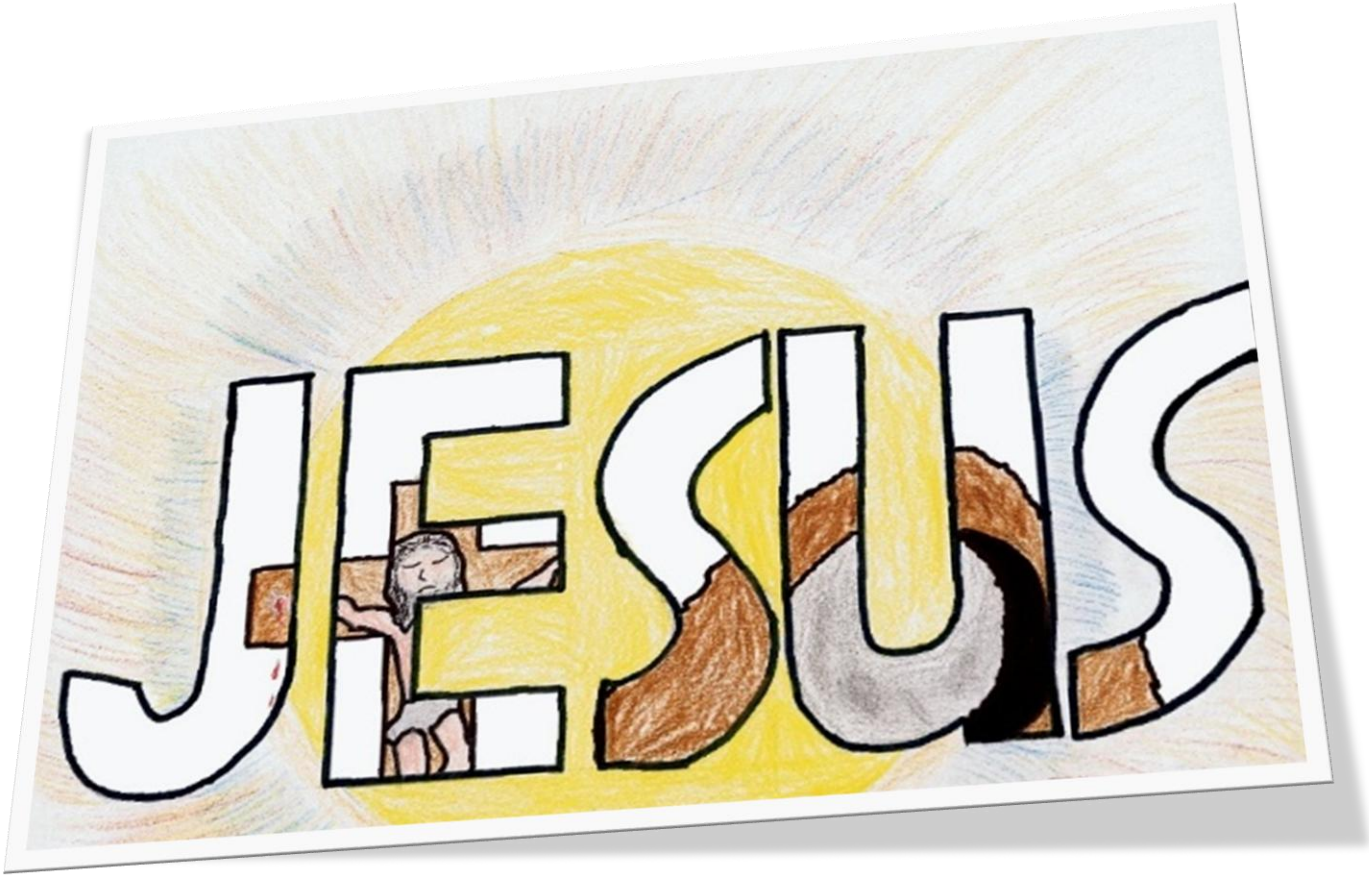
Ohne religiöse Bildung ist unsere Geschichte und Kultur kaum zu verstehen. Sie ist in einer soliden Grund- und Allgemeinbildung nicht wegzudenken. In unserer modernen, pluralistischen und globalisierten Gesellschaft ist ein Verständnis für religiöse Codes und Denkmuster Voraussetzung gelingender interkultureller Kommunikation.

Der Religionsunterricht vermittelt überdies einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Persönlichkeits- und Identitätsbildung. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich hier wichtige charakterliche und persönliche Kompetenzen für die weitere schulische und berufliche Laufbahn an:

**Sozialkompetenz:** Die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben befähigt die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise sozial kompetent, ethisch reflektiert und wertebasiert zu denken und zu handeln. Religiöse Bildung schärft den Sinn für empathisches, menschliches Handeln und Denken. Dies ist für die Zusammenarbeit auf allen Stufen von grossem Nutzen und bringt Lebensqualität mit sich.

**Selbstkompetenz:** Psychische Resilienz und die Kompetenz mit Stress, Ungewissheit und Hektik umzugehen, ist in der heutigen Gesellschaft mehr denn je eine äusserst wichtige Kompetenz. Ein achtsamer Umgang mit sich selbst und seinem Umfeld, Meditation und Spiritualität sind Kernkompetenzen, die durch religiöse Bildung erlernt und eingeübt werden können.

Diese Kompetenzen sind bei der Lehrstellensuche entscheidend. Als Unterstützung für das Bewerbungsdossier erhalten die Lernenden auf der 2. Sekundarstufe für den vollständig besuchten Religionsunterricht eine offizielle Bescheinigung als Kompetenzausweis.




*Zeichnung: Ben Bürki (2022)*

## Roland Caamaño Rey stellt sich vor

Wie mein Name verrät, bin ich ein Secondo mit spanischen Wurzeln. Als glücklicher Ehemann und Papa lebe ich mit meiner Frau, unseren beiden Töchtern und zwei Katzen in Luzern.

Die grossen Fragen des Lebens haben mich schon früh gepackt – und auch nie wieder losgelassen. Nach einer kaufmännischen Lehre habe ich die Erwachsenenmatura absolviert, erst Philosophie und später Theologie studiert. Nach einigen Jahren in der wissenschaftlichen Arbeit, habe ich in der Luzerner Psychiatrie mit Menschen mit Beeinträchtigungen gearbeitet und auch in der Praxis viel gelernt über das Menschsein. Seit August 2023 arbeite ich als Pfarreiseelsorger und Religionslehrperson im schönen Horw.

Die Kombination von Philosophie und Theologie, von Wissenschaft und Glaube, ist für mich selbstverständlich. Die grossen Fragen des Lebens, und insbesondere die des Glaubens, sind für mich nicht primär eine Frage des Fürwahrhaltens von Dogmen oder vorgegebenen Glaubenslehrsätzen, sondern Frucht eines oft lebenslangen Weges der Auseinandersetzung, der persönlichen Glaubens- und Gotteserfahrung - ein Weg mit immer neuen Anläufen, Umwegen, Sackgassen und Durchbrüchen.

Es lohnt sich dran zu bleiben. Denn über den Glauben zu philosophieren, das macht nicht nur Spass, sondern befähigt uns gut zu leben, resilient zu sein, einen tieferen Sinn in der Welt zu entdecken, Gott zu erkennen und uns selbst und andere in (s)einem anderen Licht zu betrachten.

…und im besten Falle, dürfen wir unsere je eigenen Erlebnisse mit Gott haben. Dann füllt sich das Denken von Gott mit Leben und Erfahrung!

***Nehmen Sie an unserer Umfrage «Zeitfenster für Religionsunterricht» teil und helfen Sie uns, unseren Unterricht zu verbessern*:**

*Zeichnung: Julia Waltenspül (2022)*

Pfarramt St. Katharina
Neumattstr. 3
6048 Horw
041 349 00 60
www.kathhorw.ch

Roland Caamaño Rey
Neumattstrasse 3
6048 Horw
roland.caamano@kathhorw.ch
077 208 55 94
041 340 00 63